

sie hie abermal den Canon, sagend, sie erschrecken darfur etc. Erschrecket
 furm leidigen Deufel, jr verzweuelten heresiarchen,⁴¹¹ vnd nicht fur Got,
 seinem wort, Sacrament, opffer vnd kyrch. Sind vnförmliche rede im Canon,
 wie denn, das sie solchs, die Eltisten, heiligen Lerer fur euch nichts gesehn
 5 haben? Ynen ist förmlich, Christlich, heilsam gewesen, weil sie sich der
 warheit verstanden, euch aber muß es alles Gottslesterlich vnd abgötisch
 sein, weil jr nicht verste-[L 3v:]hen wolt, das jr gut thetet, als der Prophet
 sagt.⁴¹² Jch biete vnd flehe euch durch ewer eigens heil, lernet doch erst den
 Canon vnd versteht jn vnparteisch vnd einfeltiglich nach der Analogy der
 10 Schrifft vnd nach dem rechten syn der alten kyrchen ehe jr furtfaret jn also
 grausamlich zu uerdammen. Wer zweiuelt dran, das dis aller heiligst opffer
 Gott nicht angenemer sein solt denn Abels, Abrahams, Melchisedechs⁴¹³ vnd
 aller ausserwelten opffer? Das ist aber, weil Priester, die offerenten,⁴¹⁴
 sampt dem volck nicht on sünde sind, bieten sie, auff das dis opffer des leibs
 15 vnd bluts Christi Jesu der hohisten Maiestat, (das doch jr an jm selbst gar
 angenehme vnd wolgefellig ist) vmb der sündhafftigen offerenten willen,
 nicht vnangenehme sey, sondern angenehme, gleich wie jrer Maiestat ange-
 neme war, was Abel vnd andere opfferten, nicht das dis vnser opffer mit
 Abels opffer zu uergleichen sey, (weils besser ist denn hymel vnd erden)
 20 sondern man begeret nûr, das es vnser halben Gottlicher Maiestat wolge-
 fellig sey etc. Hiruon auff andere zeit.

Von der heiligen Anruffung.

[L 4r:] Erstliches antritts schuldiget vns diese sect vnrechtlich, das wir die
 Ere, so Got dem Herren gepûrt, den heiligen geben solten.⁴¹⁵ Jst zu erbar-
 25 men, das diese leute also voller hasses vnd neids sind, das sie der armen
 kyrchen (von der sie abfellig worden) alles zum ergisten auslegen, das frei-
 lich kein Jud dem andern thun solt. Sie wissen, das die kyrch die heiligen
 Gottes wedder gleubt, anrufft, eret noch lobt. Dennoch kûnnen sie jres les-
 terns vnd schmezens nicht lassen, auff das sie mit solchem betrug die ein-
 30 feltigen von der kyrchen zu sich zihen. Es ist die heiligen nicht angeruffen,

⁴¹¹ Haupt einer Sekte, ein Erzketzer und Irrlehrer; damit eine noch schimpflichere Bezeichnung als Häretiker. Vgl. Sleumer, 371.

⁴¹² Vgl. Jes 6,9f; 44,18f.

⁴¹³ Im ersten Hochgebet der katholischen Eucharistiefeyer erscheint der Vergleich der Darbringung der Opfertgaben (Brot und Wein) mit den Opfertgaben Abels, Abrahams und Melchisedechs. „Suprae quae propitio ac sereno vultu respicere digneris: et accepta habere, sicuti accepta habere dignatus es munera pueri tui iusti Abel, et sacrificium Patriarchae nostri Abrahae, et quod tibi obtulit summus sacerdos tuus Melchisedech, sanctum sacrificium, immaculatam hostiam.“ Schott, 638f.

⁴¹⁴ Die römisch-katholische Eucharistiefeyer beinhaltet das Offertorium, das heißt, die Darbringung von Brot und Wein als Opfer. Vgl. dazu Angenendt, Religiosität, 489–515; Müller, Dogmatik, 691f, 706–708; Karl Ernst Schrod, Art. Messe, in: WWKL² 8 (1893), 1311–1339, bes. 1312f, 1316–1318.

⁴¹⁵ Vgl. zum Folgenden: Melanchthon, Bedenken, C 3r–C 4v, unsere Ausgabe Nr. 1, S. 70–72.